

**Formblatt Lernförderung  
zum Antrag  
auf Leistungen für Bildung nach § 28 SGB II**

***Von der Antragstellerin / vom Antragsteller auszufüllen:***

für \_\_\_\_\_ geboren am \_\_\_\_\_  
(Name, Vorname der Schülerin/ des Schülers)

\_\_\_\_\_  
(Name, Vorname und Anschrift der Eltern/ des Elternteils/ der, des Erziehungsberechtigten)

*(Gegebenenfalls bitte streichen:)*

Ich bin damit einverstanden, dass die erforderlichen Daten bei der Schule eingeholt werden und entbinde die Schule von der Verpflichtung zur Amtsverschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben.

Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller bzw. gesetzliche(r) Vertreter(in)

**BITTE KOPIEN DER LETZTEN BEIDEN ZEUGNISSE BEIFÜGEN!**

**FÜR DIE BESTÄTIGUNG DER SCHULE BITTE WENDEN!**

## Bestätigung der Schule

Es wird bestätigt, dass für die o. g. Schülerin / den o. g. Schüler eine ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele (Bestehen der Abschlussprüfung, Versetzung) zu erreichen. Bitte beachten Sie, dass die Lernförderung nur eine vorübergehende Lernschwäche beheben soll. Sie soll unmittelbare schulische Angebote lediglich unterstützen. Die schulischen Angebote (z.B. Lernpläne, strukturelle Förderungen wie Förderkurse, schulinterne Nachhilfestrukturen etc.) haben Vorrang. Die außerschulische Förderung muss geeignet sein, die schulischen Defizite zu vermindern oder zu beseitigen und dient nicht einer Übungsstunde. Es ist eine auf das Schuljahresende bezogene prognostische Einschätzung zu treffen, ob das Lernziel, unter Einbeziehung der schulischen Förderangebote, erreicht wird. Verbesserungen zum Erreichen einer besseren Schulartempfehlung stellen regelmäßig keinen Grund für Lernförderung dar. Die Lernförderung ist auch dann nicht geeignet, wenn das Lernziel objektiv nicht mehr erreicht werden kann, sondern nach den schulrechtlichen Bestimmungen beispielsweise ein Wechsel der Schulform oder eine Wiederholung der Klasse angezeigt sind.

Geeignete schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfes sind

- vorhanden in Form von \_\_\_\_\_ und  
 werden regelmäßig genutzt  
 werden nicht regelmäßig genutzt; Gründe: \_\_\_\_\_  
 sind nicht vorhanden

Die Leistungsschwäche ist auf  unentschuldigte Fehlzeiten zurückzuführen

anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen

Sonstiges \_\_\_\_\_

Folgende Lernförderung (Nachhilfe) wird empfohlen (bitte alle Felder ausfüllen):

Unterrichtsfach \_\_\_\_\_ Umfang: \_\_\_\_\_ Einheiten je 45 min. (wöchentlich)

Unterrichtsfach \_\_\_\_\_ Umfang: \_\_\_\_\_ Einheiten je 45 min. (wöchentlich)

Klassenstufe \_\_\_\_\_ Förderzeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (längstens Schuljahresende)

Gruppenförderung ist ausreichend  nein  ja

Notwendigkeit einer Einzelförderung  nein  ja, Begründung

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Der zeitliche Umfang der vorgeschlagenen Lernförderung ist pädagogisch vertretbar (ca. 4 Einheiten je 45 Minuten Lernförderung pro Woche). Sollte in einzelnen Fällen ein erhöhter Förderbedarf bestehen, muss dies pädagogisch vertretbar sein und ist durch die zuständige Lehrkraft in einer Anlage zu begründen)  Anlage ist beigelegt

Abschlussklasse- die Erreichung des Abschlusses ist gefährdet  ja  nein

Die Versetzung ist derzeit nicht gefährdet.       Die Versetzung ist gefährdet.

Das wesentliche Lernziel wird auch ohne Erteilung von Lernförderung erreicht.     ja     nein

Das wesentliche Lernziel wird mit Erteilung von Lernförderung erreicht  
 ja    wahrscheinlich    nein, weil \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Das wesentliche Lernziel wird auch mit Lernförderung nicht erreicht und ein Schulwechsel wird empfohlen.

Es liegen folgende Hinweise vor:

Dyskalkulie                                       ja     nein

Legasthenie                                       ja     nein

Lese-Rechtschreib-Schwäche     ja     nein

Leistungen nach § 35 a SGB VIII wurden beantragt?    ja     nein     unbekannt

**Bei Wiederholter Antragstellung auszufüllen:**

Die Notwendigkeit der Lernförderung wurde bereits im Zeitraum von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ bestätigt:

Unterrichtsfach: \_\_\_\_\_ Stundenanzahl

Unterrichtsfach: \_\_\_\_\_ Stundenanzahl

Beurteilen Sie die bisherige Förderung als wirksam?

Ja (bitte begründen) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Nein (bitte begründen) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ein Anbieterwechsel wird vorgeschlagen:    ja     nein     nicht relevant

**Folgende Besonderheiten liegen vor/ besondere Begründung der Lernförderung:**

---

---

---

**Bei Rückfragen an die Schule:**

Frau / Herr

Telefondurchwahl

\_\_\_\_\_

Frau / Herr

Erreichbarkeit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift/en Fachlehrer/in

\_\_\_\_\_

Unterschrift Schulleitung

\_\_\_\_\_

Ort, Datum

Stempel der Schule